

Diverse Berichte

Mittheilungen aus dem Osterlande.

Herausgegeben
von der
Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes
zu
Altenburg.

Neue Folge.
Zweiter Band.

Altenburg 1884.

Druck der Hofbuchdruckerei.

Bericht

über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes in den Jahren 1880—1883.

Die Sitzungen beginnen meist im Oktober und werden im Mai oder Juni geschlossen.

Im Winterhalbjahre 1880—81 sind in sieben ordentlichen Sitzungen folgende Vorträge gehalten worden:

Am 6. Oktober 1880 sprach Herr Oberstabsarzt Dr. Eilert über das Wasser als Krankheitsursache;

am 1. Dezember 1880 Herr Professor Pilling über sogenannte fleischfressende Pflanzen. Er legte eine Anzahl der hervorragendsten Vertreter dieser Klasse theils in lebenden, theils in getrockneten Herbariums-Exemplaren vor.

Hierauf experimentirte Herr Professor Flemming mit der Adwood'schen Fallmaschine und zeigte einige neue Experimente, zu der sie sich verwenden lasse.

Am 26. Januar 1881 sprach Herr Professor Flemming über hydrostatische Paradoxen. Er führte mit sinnreich konstruirten Apparaten eine Anzahl Experimente aus, bei welchen das Wasser ein anderes Verhalten zeigte als ein der physikalischen Gesetze Unkundiger a priori wahrscheinlich vorausgesetzt haben

würde, also Apparate, in denen das Wasser scheinbar ein paradoxes Verhalten zeigte.

Weiter demonstirte der vorgenannte Herr einige sehr schöne mikroskopische Photographien mittels des Skioptikon.

Am 2. März 1881 hatte Herr Dr. med. Rothe sich erboten über das „Räthsel der Schwerkraft“ zu sprechen. Geschäftliche Verhandlungen bei Beginn der Sitzung zogen sich indess in die Länge und nach ihrer Erledigung war die Zeit so weit vorgeschritten, dass Herr Dr. Rothe den Rest dieses Abends für zu kurz hielt, um sein Thema genügend auszuführen. Es wurde daher beschlossen diesen Vortrag für einen der nächsten Abende aufzuheben. Das genannte Thema kam daher

am 13. April 1881 zur Verhandlung. Herr Dr. Rothe ging davon aus, dass man bisher die Schwerkraft als die Wirkung einer Attraktion angesehen habe und dass diese Erklärung auf der Voraussetzung einer in die Ferne wirkenden Kraft beruhe. Diese Erklärung kann nicht genügen und man versucht an die Stelle der Anziehung die Abstossung, den Druck zu setzen. Herr Dr. Rothe erläuterte diese Hypothesen durch Figuren und Rechnung und schloss damit, dass noch keine, allen Anforderungen genügende Lösung gefunden worden sei;

am 30. März hielt Herr Hensel einen Vortrag über schädliche Insekten, indem er dieselben in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien vorführte und ihre zerstörenden Wirkungen an Objekten und durch Abbildungen erläuterte;

am 13. April 1881 hielt Herr Hugo Köhler einen Vortrag über das Nickel und dessen technische Verwendung. Er erläuterte diesen Vortrag

durch viele mitgebrachte Gegenstände und schenkte schliesslich die hierzu ausgelegten Nickelerze an die Sammlung;

am 25. Mai 1881 sprach Herr Hensel über Ameisenbauten und Herr Dr. Hübler über die Falb'sche Erdbebentheorie.

Im Winterhalbjahre 1881—1882 wurden sechs Sitzungen abgehalten, in welchen folgende Gegenstände zur Verhandlung kamen:

Am 17. Oktober 1881 sprach Herr Dr. Hübler über die Entstehung der Alpen. Im Anschluss an das Süss'sche Werk erläuterte er das Wesen der Gebirgsbildung als verursacht durch seitlichen Schub und eine Folge der fortschreitenden Abkühlung der Erde;

am 9. November 1881 sprach Herr Professor Fleming über das Gesetz der Stürme im Anschluss an das bekannte Werk des Professors Dove;

der als Gast anwesende Herr Professor Dr. von Weissenbach zeigte sehr schöne photographische Darstellungen interessanter Wolkenbildungen;

am 7. Dezember 1881 behandelte Herr Professor Dr. Oldenberg ein naturphilosophisches Thema, indem er über das „Eigengefühl und seine Metamorphosen“ sprach;

am 11. Januar 1882 sprach Herr Hugo Köhler über Insekten und deren systematische Eintheilung, indem er eine Zusammenstellung meist tropischer Insekten von prächtigen Farben und Formen vorführte, welche als Hauptvertreter die einzelnen Gattungen repräsentirten.

Hierauf sprach Herr Professor Pilling über die Lebensweise der Ameisen und namentlich gewisse Arten ihrer Thätigkeit, welche man

als Ackerbau und Viehzucht bezeichnen könne.

Herr Professor Flemming legte Burkart's Sammlung der wichtigsten europäischen Nutzhölzer in feinen, fast durchsichtigen Längs- und Querschnitten vor;

am 8. März 1882 sprach Herr Oberstabsarzt Dr. Eilert über die Bedeutung der Luft als Krankheitsursache, im Anschluss an seinen am 6. Oktober 1880 gehaltenen Vortrag;

am 10. Mai 1882 hielt Herr Dr. med. Rothe einen Vortrag über den Hypnotismus.

Im Halbjahre 1882—1883 wurden in sechs Sitzungen folgende Themata verhandelt:

Am 11. Oktober 1882 hielt Herr Professor Pilling einen Vortrag über die Pilze, und brachte ein zahlreiches Material wohlbenannter frischer Pilze bei, eine kleine Pilzsammlung, die er zu diesem Zwecke angelegt hatte.

Hierauf gab Herr Dr. med. Rothe eine kurze Schilderung seiner Erlebnisse von der Naturforscherversammlung in Eisenach;

am 8. November 1882 sprach Herr Professor Pilling über Leben und Fortpflanzung der Pilze, Flechten und Algen und erläuterte diesen Vortrag durch skioptische Darstellungen;

am 22. und 29. Januar 1883 behandelte Herr Professor Dr. Oldenberg abermals ein naturphilosophisches Thema, welches er „die Verwandtschaft der Affekte“ benannt hatte. Durch eine Fülle neuer Gesichtspunkte und treffender Bemerkungen wusste er die Zuhörer für sein umfangreiches Thema bei stetem Interesse zu halten. Die sich anschliessende lebhaftige Debatte zeigte, dass manche von seinen

Anführungen abweichende Ansicht vorhanden war;

- am 28. Februar 1883 trug Herr Hensel eine Anzahl von ihm zusammengestellter Gesichtspunkte über den Nutzen des Waldes und die durch Verminderung desselben hervorgerufenen mannichfaltigen Nachtheile vor, die er theilweise durch meist von ihm selbst entworfene, theils nach amerikanischen Illustrationen ausgeführte Aquarelle illustrierte;
- am 25. April 1883 sprach Herr Oberstabsarzt Dr. Eilert über den heutigen Stand der Seuchenfrage.

In der Periode 1880—1882 sind der Gesellschaft als ordentliche Mitglieder beigetreten:

- am 2. März 1881 Herr Rathsassessor Ludewig;
- am 13. April 1881 Herr Dr. med. Frommelt;
- am 13. April 1881 Herr Hofjägermeister, Kammerherr von Breitenbauch;
- am 17. Oktober 1881 Professor Dr. Oldenberg;
- am 7. Dezember 1881 Professor Dr. von Weissenbach;
- am 11. Januar 1882 Professor Schambach;
- am 22. Januar 1883 Obergärtner Massias;
- wieder eingetreten ist seit dem 8. November 1882 Herr Landrichter F. Reichardt, welcher schon früher der Gesellschaft angehört hatte und durch seine Versetzung von Altenburg nach Schmölln ausgeschieden war.

Wegen ihrer Verdienste um die Gesellschaft wurden zu korrespondirenden Mitgliedern erwählt:

Herr Dr. Abeking in Berlin;

Herr stud. rer. nat. Otto Köpert.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft zwei Mitglieder, welche derselben lange Jahre angehört und stets grosses Interesse bekundet hatten, die Herren Geheime Regierungsrath Schlippe, Hofapotheker Hübler

und das Ehrenmitglied Herr Hofmarschallamtssekretair G. Rieneck, welcher längere Zeit die Kasse der Gesellschaft verwaltet hatte.

In Breslau verstarb der Direktor des zoologischen Gartens Herr Dr. Schlegel, während seines Aufenthaltes in Altenburg ein sehr thätiges Mitglied der Gesellschaft.

Durch Wegzug schied aus Herr Professor Dr. Oldenberg, welcher sich in München niederliess.

Die Bibliothek der Gesellschaft wurde in einem vom Stadtrathe dazu bereitwillig und miethfrei abgetretenen Lokale, einem Anbau der Oberkirche, untergebracht und schon am 25. Mai 1881 konnte der Herr Bibliothekar Stoy der Gesellschaft anzeigen, dass die Bibliothek aufgestellt sei.

Die Sammlungen der Gesellschaft wurden bereichert durch eine grosse und reichhaltige Sammlung inländischer und ausländischer Schmetterlinge, auch einiger Kästen Repräsentanten anderer Insektenklassen, Geschenk des Herrn Hugo Köhler, welche in 150 Glaskästen aufgestellt sind und dem Museum zahlreiche Besucher zuführen. Daran schliesst sich eine Sammlung einheimischer Käfer in 34 Kästen, der Gesellschaft gewidmet durch Herrn Hensel.

Ein Tisch zur Aufstellung der ethnographischen Kollektion von der Loangoküste, welche, wie früher erwähnt, Herr Dr. Falkenstein der Gesellschaft schenkte.

Ein ausgestopfter Wespenbussard, Geschenk Seiner Hoheit, des Prinzen Moritz von Altenburg.

Eine Stufe Nickelerz, Geschenk des Herrn Hugo Köhler.

Die Vorstände der Gesellschaft in Person der drei Direktoren sind dieselben geblieben. Das Sekretariat ist am 22. Januar 1883 aus den Händen des Herrn Dr. Hübler, welcher dasselbe sechs Jahre lang verwaltet hatte, in die des Herrn Rathsassessor R. Ludewig

übergegangen. Nach dessen im Juli 1883 erfolgten Wegzug von Altenburg übernahm das Amt auf Wunsch der Vereinsmitglieder Herr R. Stoy, welcher nun die Aemter des Sekretair und des Bibliothekar in seiner Person vereinigt.

Der vorliegende Bericht ist vom früheren Sekretair noch erstattet, da er zum grössten Theil in die Zeit seiner Amtsführung fällt und schliesst mit dem 25. April 1883, alles seitdem Geschehene dem Nachfolger zur Berichterstattung in einem nächsten Hefte überlassend.

Altenburg, den 20. Mai 1884.

Dr. M. Hübler.

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Ueber Braunkohlenpflanzen von Meuselwitz	1
Das Räthsel der Schwerkraft	38
Das Himmelglühen im Winter 1883	47
Bericht über die Thätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes in den Jahren 1880—1883	58

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Osterlande](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [NS_2_1884](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Diverse Berichte I-IX](#)